

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang-Plauzengasse Nr 358.

Nr. 136. Donnerstag, den 14. Juni 1838.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 12. Juni 1838.

Herr Gutsbesitzer Hermanns nebst Frau von Pluttwinnen, Herr Kreis-Rem-
dant Titel von Marienburg, log. in den 3 Mohren. Herr Domainen-Mentmeier
Jamrowski aus Strzelno im Groß-Herzogthum Posen, Herr Dekonom Vorchard
aus Lalskau bei Neuenburg, log. im Hotel de Rhorn. Herr Gutsbesitzer Meißke
aus Schojedo, log. im Hotel d'Olive.

Bekanntmachung.

1. Betrifft den Präklusivtermin für die Annahme und den Umtausch der alten
Kassenanweisungen vom Jahre 1824 bei den Königl. Kassen.

Mit Bezug auf die in Nr 48. des vorjährigen Amtsblatts pag. 289. aufge-
nommene Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 12. No-
vember 1837,

„wegen des auf den 30. Juni d. J. festgesetzten Präklusivtermins für die Ein-
lieferung und den Umtausch der alten Kassenanweisungen vom Jahre 1824“,
wird in Folge eines neuern Erlasses der gedachten Hauptverwaltung vom 3. d. M.
hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß demnach vom 1. Juli d. J. an bei
den Königl. Kassen dergleichen alte Kassenanweisungen von Privatpersonen in Zah-
lung oder zum Umtausch nicht mehr angenommen werden dürfen, daß sie mit diesem Tage

werthlos werden und wenn sie alsdann noch zum Vorschein kommen sollten, sie nach Vorschrift des §. IV. der Allerhöchsten Kabinettsordre vom 14. November 1835 (Gesetzsammlung N^o 1706.) angehalten und an die Hauptverwaltung der Staatsschulden abgeliefert werden sollen.

Hinsichtlich der Termine, in welchen die Kassen die bei ihnen bis zum Ablaufe der Präklusivfrist eingegangenen alten Kassenanweisungen abzuliefern haben, ist Folgendes bestimmt worden:

1. Sämmtliche im Regierungsbezirk befindliche Kassen ohne Unterschied, ob sie sonst mit der Regierungs-Haupt-Kasse in Verbindung stehen oder nicht, nehmen am 30. Juni d. J. beim Schlusse der Dienststunden ihren etwaigen Vorrath an alten Kassenanweisungen auf, und senden solchen unfehlbar mit der ersten Post mit einer Declaration begleitet an die Regierungs-Hauptkasse ab, welche dafür Ersatz leistet. Für spätere Ablieferungen wird kein Ersatz gewährt.
2. Die Regierungs-Hauptkasse nimmt ebenfalls am Abend des 30. Juni d. J. ihren alsdann vorhandenen Bestand in alten Kassenanweisungen auf, dessen Richtigkeit von dem Herrn Kassenkurator zu attestiren ist. Vom 1. Juli ab darf sie nur noch alte Kassenanweisungen von den Königl. Kassen gegen Ersatzleistung annehmen, jedoch auch von diesen nur bis zum 8. Juli, da bis dahin alle Absendungen von den Kassen des Regierungsbezirks eingegangen sein können und müssen.
3. Am 9. Juli d. J. oder mit der ersten nach diesem Tage abgehenden Post führt die Regierungs-Hauptkasse ihren ganzen Vorrath an alten Kassenanweisungen an die Controlle der Staatspapiere in Berlin ab, und weist sich über den Betrag des am 30. Juni Abends vorhanden gewesenen Bestandes durch das unter 2. gedachte Attest des Herrn Kassenkurators, über den ferneren Betrag aber durch die Lieferzettel oder Declarationen der übrigen Kassen aus, welche der Controlle der Staatspapiere mit einzusenden sind.
4. Da die Absendungen welche wo es thuntlich ist mit den Schnellposten geschehen müssen, auch von den entferntesten Regierungs-Hauptkassen bis zum 20. Juli d. J. in Berlin eintreffen können, so wird die Controlle der Staatspapiere mit diesem Tage ihre Umtauschbücher schließen, und nur für diejenigen alten Kassenanweisungen, welche bis dahin auf dem vorbezeichneten Wege bei derselben eingegangen sind, Ersatz leisten.
5. Wenn nach Ablauf des mit dem 1. Juli eintretenden Präklusivtermins noch alte Kassenanweisungen bei den Kassen präsentiert werden sollten, so sind solche von denselben anzuhalten und an uns zur Absendung an die Hauptverwaltung der Staatsschulden einzureichen.

Indem wir speciell sämmtliche Damainen- und Domainen-Rentamtskassen, ferner sämmtliche Kreiskassentassen und Forstkassen, sonst auch alle in unserm Regierungsbezirke vorhandenen Königl. Kassen anweisen, die derselben vorgesetzten Behörden aber veranlassen, sich nach diesen Bestimmungen auf das genaueste zu achten, machen wir dieselben zugleich auf die Verluste aufmerksam, welche für sie daraus

entstehen, wenn sie die Auslieferung der alten Kassenanweisungen in den bestimmten Terminen versäumen sollten.

Danzig, den 16. Mai 1838.

Königl. Preuss. Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.

A V E R T I S S E M E N T S.

2. Die Instandsetzung der Ladebrücke und des Bohlswerks vor den hiesigen Packhofsgebäuden, zu 293 *Rthl* veranschlagt, soll in Termine den 25. d. M. Vormittags 10—12 Uhr

in unserm Geschäftslokale hieselbst auf Mindestforderung ausgedoten werden, wozu geeignete Unternehmer sich einfinden wollen, welche den Anschlag auch schon vorher in unserer Registratur einsehen können.

Danzig, den 11. Juni 1838.

Königl. Preuss. Haupt-Zoll-Amt.

3. Montag, den 18. d. M. Nachmittags präcise 3 Uhr, sollen im Gasthause „Zum Stern“ hieselbst, nachstehend benannte, zur diesjährigen Unterhaltung der Seeleuchtfener zu Hela, Rixhof und Neufahrwasser erforderliche Gegenstände, als: raffinirtes Mäböl, Stankohlen, Torf, büchenes und kiefernes Brennholz, Lampendochte, Cylindergläser, Lichte, Oelfarben, Seife, Firniß, diverse Bürsten- und Korbmacherarbeiten, Schaufeln, Strauchbesen, Schwamm, Farbepinsel u. s. w. zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgedoten werden.

Neufahrwasser, den 12. Juni 1838.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

4. Da in dem am 28. Decbr. v. J. angetandenen Licitationstermin, keine annehmbare Offerte für die Anlegung von Dämmwerken an den beiden Ufern unterhalb der Freischleuse in Sobbowitz gemacht worden, so soll dieser anderweit incl. des erforderlichen Materials an Holz auf 109 *Rthl* 15 Sgr. 9 *Q* veranschlagte Bau, abermals an den Mindestfordernden in Entreprise ausgedoten werden, und ist dazu ein Licitationstermin auf

den 29. Juni c. bis Nachmittags um 3 Uhr

in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Amtes anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden. Der Kostenschlag und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Amtsregistratur eingesehen werden.

Sobbowitz, den 6. Juni 1838.

Königl. Preuss. Domainen-Amt.

5. Zur Verpachtung des zu den Adelig Salenzschen Gütern gehörigen, mit Saaten und Inventarium versehenen Erbpachts-Vorwerk Butterfah, von Johanni c. ab auf 1 Jahr ist, da Seitens der Extrahenten der Sequestration in den Zuschlag für das am 29. Mai c. gethane Mißgebod nicht gewilligt ist, ein neuer Termin auf

den 22. Juni c. Vormittags 10 Uhr
in Futterfaß anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Pachtliebhaber, welche so-
fort eine Caution bestellen können hiedurch einladen.

Neustadt, den 13. Juni 1838.

Adelich Patrimonial-Gericht Salenze.

A n z e i g e n.

Vom 7. bis 11. Juni 1838 sind folgende Briefe retour gekommen.

- 1) Hoffart a Thörichtsho. 2) Lemble a Rosenberg. 3) Mehring a Graudenz.
4) Wietich a Königsberg. 5) Jurny a Schleichewo. 6) Dubensee a Plehdorff.
7) Alberti a Breslau. Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

6. Freitag, den 15. Juni c., findet das erste Garten-Konzert im Sommer-
Lokal des Casinos statt, wozu die geehrten Mitglieder eingeladen werden. Anfang
4 Uhr.

Zu gleicher Zeit wird eine General-Versammlung ersucht werden, über das
künftig zu miethende Winter-Lokal abzustimmen.

Die Directoren.

7. Ein gebildetes Mädchen, welches fein Nähen, Putzmachen und Schneidern
kann und fertig Polnisch spricht, sucht ein baldiges Unterkommen um sich in der
Deutschen Sprache zu vervollkommen. Nähere Nachricht vor dem hohen Thor
N^o 467.

8. Am Montage d. 18. d. M. beginne ich den Unterricht der Confirmanden.
Prediger Böd.

9. Ein junges im Schneidern geübtes Mädchen wünscht Unterkommen in Häu-
ser. Näheres Hättergasse N^o 157. bei Herrn Singer.

10. Dienstag den 19. Juni, findet das erste Garten-Concert in der Ressource
des freundschaftlichen Vereins statt. Die Vorsteher.

11. Heute Donnerstag Konzert in meinem Garten
an der Allee. M. Mielke.

12. Auf ein böhesches Grundstück mit einigen Hufen Land, werden 300 Rth
unter Adresse S. W. im Intelligenz-Comtoir gesucht.

13. Zwei Bücher aus der Wagnerschen Leseanstalt — das Taschenbuch Brquen-
lob für 1838 und 1 Theil von Trommlers gesammelten Schriften — sind am 12.
d. M. auf dem Wege vom Langenmarkt bis Langefuhr verloren gegangen. Wer
sie Langenmarkt N^o 445. 2 Trepp'n hoch abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

14. Es wünscht Jemand im Altar, Schauer dichten und Minnentheeren be-
schäftigt zu werden. Zu erfragen auf Mattenbuden N^o 271.

V e r m i e t h u n g e n.

15. Schnüffelmarkt N^o 717. sind 3 freundliche Zimmer nebst Küche, Boden
und Keller zu Michaeli zu vermietthen.

16. Pfefferstadt *N^o 229.* sind einige sehr bequeme ant decorirte Wohngelegenheiten von 3, 4 und 5 heizbaren Stuben, Küchen, Speisekammern, Boden, Keller, eigene Appartements, Eintritt in den Garten, mit oder ohne Pferdestall nebst Wasgenremise, zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermietthen. Das Nähere bei dem Eigenthümer, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
17. ~~Brodtbänke~~ Brodtbänkegasse *N^o 709.* ist ein Logiz, bestehend aus einem Saal, 5 heizbaren Stuben, einem Kabinet, einer Küche, außer welcher auch noch ein Spaarheerd benutzt werden kann, so wie Boden, Keller und andere Bequemlichkeiten zum 1. Octbr. e. an ruhige Bewohner ungetheilt zu vermietthen. Näheres daselbst eine Treppe hoch. ~~Diener~~
18. Dienergasse *N^o 154.* ist eine Stube mit Aussicht nach dem Garten, mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermietthen.
19. Dritten Damm *N^o 1422.* ist eine meublirte Stube zu vermietthen.

A u c t i o n.

Auction zu Woblaff.

20. Donnerstag, den 21. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen des Herrn Hofbesizers Schütze zu Woblaff, in dessen, daselbst gelegenen, unter dem Namen Steinhof bekannten Hofe öffentlich meistbietend verkaufen:

1 Schimmel und 1 schwarzer Wallach, 1 schwarze Stute, 1 schwarzbrauner Hengst, 2 zweijähr. und 3 einjähr. Stuten-Fohlen und 1 dito Hengst-Fohlen, 10 Kühe, 1 dreijährige Schweizer Stierke, 1 zweijähriger Bull, 2 dito Ochsen, 1 einjähr. Bull, 2 dito Rinder, 3 dito Störken und 6 dreijährige Kälber, 4 Mutter-schaafe und 1 Lamm, 3 tragende Säue, 1 Eber, 12 Faseltschweine, 16 große Ferkel und 3 fette Schweine. Ferner: 1 Paar Blankgeschirre, 1 Getreideharfe, 1 komplette Häcksellade, 5 Leitern, 1 Parthie eichen und rüstern Schirholz, Dachpfannen und Schwarten und viele Stall-Utensilien.

Fremde Inventarien werden angenommen.

J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.


21. Beste gesottene Pferdehaare empfiehlt
Serd. Niese, Langgasse *N^o 525.*
22. Ganz frisch geräucherter großer Lachs, das einzelne *L^o 7* Egr., ist Anterschiedegasse *N^o 176.* kuflich.
23. Eine bedeutende Parthie say. Deckel zu Terrinen und Schüsseln, empfiehlt zu sehr billigen Preisen das Magazin für Wirtschaftsgeräthe von Sr. Ed. Arz.

24. Im Hause altstädtischen Graben N^o 429. eine Treppe hoch, sind mehrere gebrauchte Mobilien w. aus feier Hand sofort billig zu verkaufen.

25. Vorzüglich schöne holl. Heeringe a 1 Sgr. sind zu haben Fischmarkt N^o 1599.

26. Musselin-Roben a 3 Rthlr., in den neuesten Mustern sind mir eingegangen. S. S. Baum.

27. Eau de Cologne von Joh. Ant. Farina, privilegirtem Königl. Preuss. Hoflieferanten in Cöln a. R., 1ste Sorte à 13½ Sgr., 2te Sorte à 10 Sgr. die Flasche und bei Abnahme von 5 Flaschen die 6te frei, ist zu haben bei S. Unbuth, Langenmarkt N^o 432.

28.  Beachtenswerthe Anzeige sehr billige Seidenzeuge und Umschlage-Tücher betreffend.

Von meiner Reise zurückgekehrt, ist es mir gelungen eine Parthie coul. und blauesw. Seidenzeuge, so wie auch eine große Quantität Umschlage-Tücher dermaßen vorthailhaft anzukaufen, daß ich solche um damit rasch zu räumen zu außerordentlich billigen Preisen wieder verkaufe.

Ich ermengele nicht ein geehrtes Publikum hievon in Kenntniß zu setzen, wobei ich mit Recht die Versicherung geben kann, daß sich Niemand der mich Beehren den, durch diese Annonce getäuscht finden wird.

Sischel, Langgasse N^o 401.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

29. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Peter Friedrich Eduard Dentler zugehörige, in der Tagnerergasse unter der N^o 1311. und N^o 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 537 Rthl. 6 Sgr. 8 A., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lage, soll den 14. August 1838

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden. Königl. Preuss. Land- und Stadigericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

30. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zum Nachlasse des verstorbenen pensionirten Majors Johann Gottlieb Reuß gehörige, hiebst zwischen dem Markt- und Königsberger Thor belegene

Grundstück Litt. A. I. 646., abgeschätzt auf 2612 *Thlr* 5 *Sgr.*, soll in dem im Stadtgericht auf

den 15. September c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizrath Skopnik anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 6. Mai 1838.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Edictal - Citation.

31. Auf den Antrag des Schuhmachers Georg Gottlieb Karsten aus Schönbaum wird hierdurch dessen Bruder, der am 26. Februar 1797 geborne Martin Samuel Karsten, welcher früher Unteroffizier, nachher Schmidgeselle war, und sich seit 1825, wo er zuletzt im Tiegenhöfchen sich aufgehalten haben soll, ohne Nachricht entfernt hat, eventualiter dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer, hiermit öffentlich vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf

den 30. Januar 1839 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadt-Gerichts-Rath Kirchner auf dem hiesigen Stadt-Gericht angeetzten Termin persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden gesetzlichen Erben wird überwiesen werden. Elbing, den 6. März 1838.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld - Cours.

Danzig, den 12 Juni 1838.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or . . .	171	—
— 3 Monat . . .	203 $\frac{3}{4}$	203 $\frac{3}{4}$	Augustd'or . . .	170	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	97	—
— 10 Wochen . . .	—	—	dito alte . . .	97	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis Rd.	100	100
— 70 Tage . . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	100	100 $\frac{3}{4}$			
— 2 Monat . . .	—	99 $\frac{1}{4}$			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	—			
— 2 Monat . . .	—	—			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 8. bis incl. 11. Juni 1833.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $356\frac{3}{8}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestrich worden. Davon $150\frac{1}{2}$ Lasten unverkauft, und 55 Last gespeichert.

		Weizen	R o g e n		Berste.	Hafer.	Erbsen.
			zum Ver-	zum			
			brauch.	Transit.			
1. Verkauft,	Lasten: . . .	139 $\frac{5}{8}$	—	—	—	—	3 $\frac{1}{8}$
	Gewicht, Pfd.	124—131	—	—	—	Leinsaat. 8	—
	Preis, Rthlr.	122 $\frac{1}{3}$ 166 $\frac{2}{3}$	—	—	—	120 $\frac{5}{8}$	90
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	153 $\frac{1}{4}$	13 $\frac{1}{2}$	—	Hanfsaat 4	—	—
	d. Schiff. Sgr.	67	46	—	33	20	weiße 45 grau 60

Thorn sind saßrt vom 6. bis incl. 8. Juni 1833 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt:

141 Last 35 Schiff. Weizen.
16400 Platten Zink (an Gewicht 3657 *Sh*
6 Saß Mehl (" 4 " 48 *H*.

Berichtigung. Intelligenzblatt N^o 135 Annonce 7. lies in der zweiten Zeile:
Beautés de la littérature française statt
Beautés de la Littérature France.